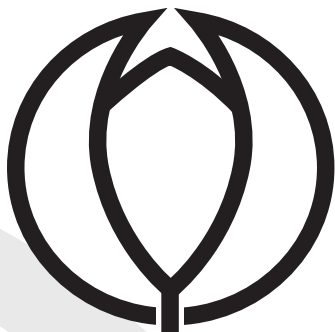


# Jahresbericht 2012



**VBK**

Vereinigung Begleitung Kranker  
Winterthur Andelfingen



# Inhaltsverzeichnis

Gedicht .....	4
Vorstand.....	5
Jahresbericht der Präsidentin.....	6
Statistik.....	8
Freiwillige Betreuerinnen.....	9
Die Parkinsonsche Krankheit .....	10
Stadtrundgang Zürich.....	12
Jahresrechnung.....	13
Budget 2013.....	14
Gönnerbeiträge und Spenden 2012 .....	16
Information über die Vereinigung .....	18
Richtlinien und Einsatzkriterien .....	19
Statuten der VBK.....	20
Adressen von verwandten Institutionen.....	21
Anmeldetalon .....	22

---

## **Einsatz- und Informationszentrale**

079/776 17 12

---

## **Briefadresse**

VBK Vereinigung Begleitung Kranker  
Winterthur Andelfingen  
Postfach 2489  
8401 Winterthur

---

## **Website**

[www.begleitung-kranker.ch](http://www.begleitung-kranker.ch)

---

## **E-Mail**

[info@begleitung-kranker.ch](mailto:info@begleitung-kranker.ch)

---

## **Postkonto**

34-108024-5  
IBAN CH 61 0900 0000 3410 8024 5

---

## **Bankverbindung**

Zürcher Kantonalbank  
8010 Zürich  
IBAN CH 38 0070 0343 2101 3202 9

Das grösste Geschenk, das ich von jemandem bekommen kann, ist, dass er mich sieht, mir zuhört, mich versteht und mich bewegt.

Das grösste Geschenk, das ich einem Menschen machen kann, ist, ihn zu sehen, ihm zuzuhören, ihn zu verstehen, ihn zu bewegen.

Wenn das gelingt, habe ich das Gefühl, diesem Menschen wirklich begegnet zu sein.

*Virigina Satir*

# Vorstand

## Präsidentin

---

Yvonne Hug  
Grabenwiese 87, 8484 Weisslingen  
Telefon 052/384 10 91  
E-Mail: y\_hug@hotmail.com

## Vizepräsidentin und Werbung

---

Marianne Muhmenthaler  
Katharina-Sulzer-Platz 12, 8400 Winterthur  
Telefon 052/203 94 97  
E-Mail: walter.muhmenthaler@hispeed.ch

## Sekretariat

---

Marlies Rüegg  
Im Grund 16, 8486 Rikon  
Telefon 052/383 25 93  
E-Mail: 4mrueegg@bluewin.ch

## Kassier

---

Horst Gafner  
Bankstr. 19, 8570 Weinfelden  
Telefon 071/622 64 90  
E-Mail: horst.gafner@speedinternet.ch

## Öffentlichkeitsarbeit & Weiterbildung

---

Yvonne Fisch Nikolic  
Gotzenwilerstrasse 33, 8405 Winterthur  
Telefon 052/233 53 61  
E-Mail: yvonne.fisch@bluewin.ch

## Einsatzzentrale: 079/776 17 12

---

Margareta Klausner  
Obere Hohlgasse 4, 8404 Winterthur  
Patricia Rohrbach Graf  
Lindenackerstr. 14, 8545 Rickenbach

## Supervision

---

Matthias Mettner  
Palliative Care und Organisationsethik  
Postfach 425  
8706 Meilen

## Revisorinnen

---

Esther Volkart  
Thurhof 11, 8479 Altikon  
Pia Haas  
Rundstrasse 47, 8472 Ohringen

## Patronat

---

Liselotte Vogt  
Thurtalstrasse 15, 8478 Thalheim  
Dr. Urs Aemisegger  
Schlossbergstrasse 3, 8408 Winterthur  
Urs Schiegg  
Friedheimstrasse 1, 8404 Winterthur

# Jahresbericht der Präsidentin

Und wieder gehört ein Jahr der Vergangenheit an. Jedes Jahr sind wir von neuem erstaunt, wie schnell doch die Zeit von der ersten bis zur letzten Betreuungsstunde unserer Vereinigung vergeht. Und jedes Jahr schätzen wir uns glücklich, wie reibungslos und ohne Zwischenfälle unsere Mitarbeiterinnen ihre so verschiedenen Betreuungen ausführen.

## Zeit schenken:

Die Zeit in der wir leben, hektisch, wo viele glauben zu wenig Zeit zu haben und durch möglichst viele Aktivitäten und gefüllte Agenden vom Umfeld als wichtige und präzente Personen wahrgenommen zu werden.

Wie wohlthuend sind da die Begegnungen mit unseren Betreuerinnen, die sorgfältig und achtsam mit ihrer Zeit umgehen.

Zeit schenken – nicht nach dem Motto: „Arbeite so viel du kannst“,

Unsere Freiwilligen Betreuerinnen, die in ihrem Alltag viele Zeiteinseln frei halten und ihre Zeit den Kranken, Schwerkranken und sterbenden Menschen schenken.

Dabei auch Zeit frei halten um Weiterbildungen und Supervisionen zu besuchen, bei gemeinsamen Anlässen sich untereinander austauschen und somit für interessante wertvolle Gespräche sorgen.

Der Freiwilligeneinsatz muss höher bewertet werden. Angesprochen ist hier vor allem die Wirtschaft, welche gemeinnütziges Engagement ihrer Mitarbeiter vermehrt anerkennen und fördern sollte. Auch da denke ich an unsere Betreuerinnen, die trotz Teilzeitanstellung die Zeit nehmen und Zeit finden, sich in unserer Vereinigung zu engagieren.

## Betreuerinnen

Mit 22 Betreuerinnen leisteten wir in 588 Einsätzen 2160 Betreuungsstunden.

Liebe Betreuerinnen, euch allen ein grosses Dankeschön. Danke auch für alle spontanen Zusagen, bei manchmal sehr kurzfristigen Anfragen. So können wir zur grossen Erleichterung der Angehörigen, oftmals in letzter Minute zusagen. Immer wieder spüren wir, wie wichtig diese Einsätze für Angehörige und Patienten sind. Einfach zu wissen, dass heute Nacht jemand da ist, am Bett sitzt und für alle Annehmlichkeiten sorgt, die dazu notwendig sind, dass Ruhe und Gelassenheit bei den Kranken Patienten einkehrt.

Von unseren Betreuerinnen sind 2012 geschieden: Doris Carigiet, Esther Rast und Verena Mäder. Auch Euch vielen herzlichen Dank für Eure geschätzte Mitarbeit. Doris Carigiet arbeitete 4 Jahre für uns. Esther Rast war während neun Jahren im Einsatz. Verena Mäder hat als Gründungsmitglied in den 17 Jahren tausende von Tag- und Nachtstunden für die Vereinigung geleistet. Ihr habt auch regelmässig unsere Veranstaltungen und Weiterbildungen besucht. Wir werden Euch, Doris, Esther und Verena vermissen.

Neu dazugekommen sind: Sonja Fuchs, Anneliese Bossart, Katrin Erb, Beatrice Hess und Kathrin Job.

Herzlich willkommen im Team, ich wünsche Euch viel Freude bei den bevorstehenden Betreuungen.

## Weiter- und Fortbildung

Mitte März eröffneten wir unser Weiterbildungswochenende mit einem Referat von Herrn Pro-

fessor H.P. Ludin, Neurologe. Prof. Ludin war während vielen Jahren im Parkinson Zentrum HUMAINE Klinik Ziehltschlacht tätig.

Oft betreuen wir Parkinson betroffene Patienten, so kam der Wunsch nach mehr Wissen über dieses Krankheitsbild. Herr Prof. Ludin vermittelte eine klar verständliche Einführung zum Verständnis der Parkinson Krankheit. Nicht nur die Patienten, auch die Angehörigen sind betroffen, und es ist wichtig, dass sie bei den Therapien beigezogen werden.

Mit Herr Suter und Frau Brühlman, Logopäde und Physiotherapeutin erlernten wir Übungen, Hilfestellungen und Massnahmen zur Unterstützung beim Sprechen, Schlucken und bei körperlichen Einschränkungen.

Frau Ostler, Leitung Parkinson Schweiz, vermittelte uns pflegerische Aspekte im Umgang mit Parkinsonpatienten.

Am Ende dieser zweieinhalb Tage Weiterbildung wurde allen von uns klar, wie wertvoll es ist, mehr von den vielen Krankheitsbildern zu wissen. So können wir nun mit den verschiedenen Situationen kompetenter umgehen. In den Zeiten der Überalterung treffen wir auch in unserem Umfeld immer wieder auf Parkinson erkrankte Mitmenschen.

An den Supervisionen, welche alle drei Monate stattfinden, werden aktuelle Themen angesprochen, Ideen ausgetauscht und nach Lösungen gesucht.

Yvonne Fisch und Matthias Mettner begleiten uns durch diese Abende und sorgten in einer lockeren und ungezwungenen Atmosphäre für viel Gesprächsstoff. Euch ein herzliches Danke!

Im Juni entdeckten wir auf einem Altstadtrundgang das Historische Zentrum von Zürich. Ein stimmiger, schöner Abend fand seinen Abschluss

beim Einkehren in der Taverne.

Mit dem alljährlich beliebten Betreuerinnenessen beendeten wir ein ereignisreiches Jahr. Verschiedene themenbezogene Vorträge wurden zusätzlich besucht, so dass wir nun das Erlernte fachgerecht anwenden können.

Liebe Betreuerinnen vielen Dank für jede geleistete Betreuungsstunde, die ihr den Patienten und ihren Angehörigen schenkt, ihnen in jeder Situation mit viel Engagement und Verständnis zur Seite steht.

## **Vorstand und Einsatzzentrale**

Der Vorstand kam in fünf Sitzungen und einem Klausurtag zusammen. Jedes Vorstandsmitglied engagierte sich voll in seinem Zuständigkeitsbereich. So konnten wir als Vorstand die Vereinigung optimal vertreten und unterstützen.

Bei meinen Kolleginnen und meinem Kollegen bedanke ich mich für die überaus gute und schöne Zusammenarbeit. Es macht Freude, in einem positiven Klima zu wirken und zu sehen, wie alle sich einsetzen und das Beste für die Vereinigung bringen.

## **Danke**

Ich danke allen Mitgliedern und Spendern, die uns auch in diesem Jahr grosszügig unterstützt haben sowie den Kirchengemeinden Winterthur und Weinland und allen, die in Gedanken bei uns sind und uns begleiten.

Somit können und dürfen wir auch nächstes Jahr eine fundierte Weiterbildung und als kleinen Dank ein Essen in einem schönen Rahmen unseren Betreuerinnen zu Gute kommen lassen.

Danke für die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Spitex Organisationen. Den vielen Privatpersonen, Lieselotte Vogt von der Orbetan Stiftung und allen, die sich an unsere Einsatzzentrale wenden.

Für mich gilt auch dieses Jahr „Zusammen und miteinander sind wir stark,“

Damit verabschiede ich mich, beeindruckt von so viel Engagement jeder einzelnen Person, die in der VBK Vereinigung Kranker Winterthur Andelfingen mitarbeitet.

Yvonne Hug

# Statistik

## Mitglieder

Einzelmitglieder .....	72
Paare .....	36
Juristische Personen .....	03
Ehrenmitglieder .....	02

## Einsatz der Betreuerinnen und Betreuer

Anzahl betreuter Patienten .....	29
Total Betreuungsstunden .....	2202
Davon Nachtwachen in Std. ....	136
Anzahl Einsätze .....	605

## Vereinstätigkeit

Freiwillige Betreuer/-innen .....	18
Vorstandsmitglieder .....	06
Vorstandssitzungen .....	06
Weiterbildungen .....	03
Supervisionen .....	03
Gesellige Anlässe .....	02



# Freiwillige Betreuerinnen

Bänziger Erika .....	Winterthur
Bosshard Hercigonja Annemarie .....	Dättlikon
Brunner Monique .....	Nefenbach
Egger Sabine .....	Henggart
Erb Katrin .....	Winterthur
Fuchs Rosmarie .....	Winterthur
Fuchs Sonja .....	Winterthur
Haas Pia .....	Seuzach
Hess Beatrice .....	Henggart
Huber Lisbeth .....	Winterthur
Hug Yvonne .....	Weisslingen
Job Kathrin .....	Henggart
Klauser Margareta .....	Winterthur
Landolt Brigit .....	Winterthur
Mäder Verena .....	Winterthur
Mumenthaler Marianne .....	Winterthur
Paroz Doris .....	Winterthur
Rast Esther .....	Effretikon
Rohrbach Graf Patricia .....	Rickenbach
Roth Ursula .....	Kyburg
Schneider Astrid .....	Hettlingen
Schnell Heidi .....	Andelfingen
Volkart Esther .....	Altikon
Wälti-Sutter Margrit .....	Hettlingen

# Die Parkinsonsche Krankheit

Hans-Peter Ludin<sup>1</sup>

Parkinson ist eine Krankheit, die vorwiegend, aber nicht ausschliesslich ältere Menschen betrifft. Es kommt dabei zu einem fortschreitenden Untergang von Nervenzellen in bestimmten Anteilen des Gehirns. Die Ursache dieses Untergangs ist bis heute nicht bekannt. Wir wissen aber, dass der Zelluntergang schon Jahre bevor die ersten Symptome manifest werden im Gang ist.

Die bekanntesten Symptome sind Tremor (Zittern), Rigor (Muskelsteifigkeit), Akinese (Verlangsamung der Bewegungen und Einschränkung des Bewegungsumfangs) und posturale Instabilität (Gleichgewichtsstörungen). Die Symptome treten schleichend und bei jedem Patienten in etwas anderer Form auf. Es dauert deshalb manchmal einige Zeit bis die Diagnose sicher gestellt werden kann. Für die Umgebung ist das Zittern das auffälligste Symptom. Es ist aber keineswegs obligat, etwa ein Viertel der Patienten zittert nie. So ist es zum Beispiel nicht selten, dass dem Partner zuerst ein vermindertes Mitschwingen eines Armes beim Gehen auffällt. Mit dem Fortschreiten der Symptomatik bemerken die Patienten, dass alle Bewegungen mühsamer und langsamer werden. Dies kann auch Anlass zu sozialen Problemen geben: Durch die leisere Stimme und die undeutlichere Aussprache wird die Kommunikation erschwert. Im Weiteren kann es zum Erstarren der Mimik kommen. Die Emotionen sind nicht mehr am Gesichtsausdruck ablesbar und die Patienten wirken auf die Umgebung zu Unrecht mürrisch und desinteressiert.

Neben den erwähnten sogenannten Kardinalsymptomen kann eine Vielzahl anderer Symptome auftreten, die den Patienten das Leben schwer machen können. Viele Patienten leiden an einer

Depression, die sogar als erstes Symptom auftreten kann. Sehr häufig sind auch Schlafstörungen, von denen wir Ärzte erstaunlicherweise oft erst nach Nachfragen erfahren. Schlafstörungen können verschiedene Ursachen haben, die zusammen mit dem Arzt sorgfältig analysiert werden müssen im Hinblick auf eine zielgerichtete Behandlung. Auch eine chronische Verstopfung, Störungen beim Wasserlösen oder Störungen der Blutdruckregulation treten nicht selten auf. In fortgeschrittenen Stadien der Krankheit kann es auch zu einem mehr oder weniger ausgeprägten Abbau der geistigen Fähigkeiten kommen.

Eine ursächliche Behandlung oder eine Heilung der Krankheit ist bis heute nicht möglich. Wir haben aber viele Möglichkeiten, die Symptome erfolgreich zu bekämpfen. So führen viele Patienten dank der Medikamente heutzutage in den ersten Jahren ein weitgehend beschwerdefreies Leben. Mit der Zeit können dann aber die Symptome vermehrt Probleme verursachen und es können auch lästige Nebenwirkungen der Medikamente auftreten. Erwähnenswert sind unwillkürliche Bewegungen, optische Halluzinationen und Wirkungsschwankungen. Die Nebenwirkungen dürfen nicht ein Grund sein, auf die Medikamente zu verzichten. Es ist aber wichtig, dass der Arzt davon erfährt, um eine gezielte Behandlung einleiten zu können.

Bei einzelnen Patienten kann die Symptomatik in fortgeschrittenen Stadien mit Tabletten und Pillen nicht mehr befriedigend beherrscht werden. In diesen Fällen muss eine Zufuhr der Medikamente über externe Pumpen oder auch ein chirurgischer Eingriff am Gehirn diskutiert werden.

Neben den skizzierten Massnahmen müssen bei vielen Patienten gezielt Physio-, Ergo- oder

Sprachtherapie eingesetzt werden. Wichtig ist auch die einfühlsame Behandlung durch die Umgebung. Einerseits soll auf ihre Probleme und Schwierigkeiten Rücksicht genommen werden, andererseits sollen sie in ihrer Autonomie nicht zu stark eingeschränkt werden.

Die vorliegenden Ausführungen beziehen sich notwendigerweise praktisch ausschliesslich auf die Patienten. Es darf aber nicht unerwähnt bleiben, dass die Krankheit für die Partner in vielen Fällen eine riesige Belastung darstellt. Es ist daher sehr wichtig, dass sie sich schon frühzeitig Erholungszeiten und Freiräume erhalten können.

---

<sup>1</sup> Prof. Dr. Hans-Peter Ludin  
Facharzt für Neurologie FMH  
Kräyigenweg 85  
3074 Muri b. Bern  
hpludin@gmail.com

# Stadtrundgang Zürich

Am 4. Juli 2012 durften wir die sehr interessante Stadtführung „Altstadt Geschichten – das historische Zentrum neu entdecken“ erleben. Bei schönem und sehr warmem Wetter haben wir viele interessante und spannende Informationen erhalten. Bei Tapas – die hervorragend gemundet haben – liessen wir den Abend gemütlich ausklingen.



# Jahresrechnung

Auszug aus dem Revisionsbericht an die Generalversammlung:

Vorliegende Rechnung für das Geschäftsjahr 2012 wurde heute von den unterzeichnenden Revisorinnen geprüft. Die Belege wurden stichprobenweise mit den Büchern und Konti verglichen und in Ordnung befunden. Wir danken dem Kassier für die saubere und gewissenhafte Arbeit und empfehlen der Vereinssammlung, dem Kassier Décharge zu erteilen.

Winterthur, 27. Februar 2013

Die Revisorinnen: Esther Volkart und Pia Haas

## Jahresrechnung, 01. Januar - 31. Dezember 2012

Einnahmen	2012	2011
E-Mitglied	2190.00	1'670.00
J-Mitglied	300.00	400.00
P.-Mitglied	1'850.00	1'400.00
Stadt Winterthur	10'071.90	6'345.25
Spenden	24'336.40	17'868.00
Trauerspenden	4'127.50	390.00
Rückerstattung Verrechnungssteuer	-	80.40
Zinsen	237.95	343.05
Diverses (Umbuchungen)	30'186.40	259.00
Total	73'300.15	28'755.70

Ausgaben	2012	2011
Ausbildung-Betreuerinnen, Betreuung	9'391.30	11'393.30
Fahrtspesen Betreuung	3'364.65	3'862.00
Büro-Infrastruktur	9'500.00	-
Freiwilligenagentur Winterthur	500.00	500.00
Drucksachen/Büromaterial	956.60	1'917.85
Vereinsführung	11'459.80	10'151.20
Kontospesen	73.50	78.15
Telefongebühren/Porto	1'238.65	1'360.75
Versicherungen	1'033.10	1'033.10
Werbung	3'393.35	4'904.40
Verrechnungssteuer	-	-
Umbuchung	26'611.40	-
Total	67'522.05	35'200.75

# Budget 2013

Einnahmen	Budget 2012	ER, 31.12.2012	Budget 2013
Mitgliederbeiträge	4'000.00	4'340.00	4'500.00
Stadt Winterthur	10'000.00	10'071.90	10'000.00
Spenden	18'600.00	24'336.40	19'000.00
Traverspenden	1'000.00	4'127.50	1'200.00
Zinsen	300.00	237.95	250.00
Rückzahlung MWST	99.00	0.00	0.00
Div. Rückzahlungen	1.00	0.00	0.00
<b>Total</b>	<b>34'000.00</b>	<b>43'113.75</b>	<b>34'951.00</b>

## Vereinsaufwand

Fahrtspesen Betreuung	3'500.00	3'364.65	3'500.00
Beiträge FZW + Netzwerk	500.00	500.00	500.00
Betreuerinnen/Weiterbildung	10'200.00	9'391.00	10'500.00
Büroaufwand	800.00	956.60	1'000.00
Büro-Infrastruktur	3'500.00	9'000.00	3'500.00
Kontospesen	100.00	73.50	100.00
Telefon/Porti	1'600.00	1'238.65	1'600.00
Vereinsführung	11'400.00	11'384.80	11'400.00
Versicherung	1'300.00	1'033.10	1'300.00
Werbung	5'000.00	3'393.35	4'500.00
Zahlung MWST	100.00		0.00
<b>Total Vereinsaufwand</b>	<b>38'000.00</b>	<b>40'335.65</b>	<b>37'900.00</b>

<b>Jahresergebnis</b>	<b>-4'000.00</b>	<b>2'778.10</b>	<b>-2'949.00</b>
-----------------------	------------------	-----------------	------------------

## Vermögensausweis

---

	31.12.2012	31.12.2011
PC-Konto	15'322.39	10'757.34
Deposito	23'636.00	26'611.40
ZKB	29'496.50	25'308.05
Zunahme 2012		5'778.10
	68'454.89	68'454.89

## Vermögensrechnung

---

Stand 31.12. 2011	62'676.79
Einnahmen 2012	73'300.15
Ausgaben 2012	67'522.05
Vermögen am 31.12.2012	68'454.89

# Gönnerbeiträge und Spenden 2012

Wir danken allen Gönnern und Spendern herzlich für das unserer Vereinigung entgegengebrachte Vertrauen. Ihre Unterstützung bedeutet uns Ansporn und Wertschätzung. Wir haben folgende Beiträge im Jahr 2012 erhalten:

Fr.H.Egli 8406 Winterthur.....	Fr. 200.00
Fr.E.Biedenknapp-Zellweger 8404 Winterthur .....	Fr. 40.00
Tamas Bosnyak 3038 Kirchlindach .....	Fr. 50.00
Fr.Y.Bertolosi 8400 Winterthur .....	Fr. 200.00
Fr.G.Rengel 8406 Winterthur.....	Fr. 300.00
Martha Bock Stiftung 8400 Winterthur .....	Fr. 500.00
Hr. HJ.Henzi 8400 Winterthur.....	Fr. 100.00
Hr.W.Leemann-Arnold 8406 Winterthur .....	Fr. 50.00
Fr.I.Liesch-Willi 8409 Winterthur.....	Fr. 30.00
Fr.H.Soguel-Dit-Piquard 8400 Winterthur .....	Fr. 70.00
Fr.S.Wolf-Oehninger 8404 Winterthur.....	Fr. 70.00
Carl Hüni-Stiftung 8400 Winterthur.....	Fr. 2'000.00
Fr.E.Schwyn 8405 Winterthur .....	Fr. 70.00
Fr.E.Hofer 8462 Rheinau .....	Fr. 50.00
Hr.E.Erb 8459 Volken.....	Fr. 100.00
Fr.H.Fritschi 8408 Winterthur .....	Fr. 20.00
Fr.K.Lanz 8400 Winterthur.....	Fr. 20.00
Hr.E.Marthaler 8544 Sulz-Rickenbach .....	Fr. 400.00
Hr.R.Wyssmann 8953 Dietikon.....	Fr. 50.00
Hr.H.Moor8406 Winterthur .....	Fr. 200.00
Kasowitz & Partner AG 8400 Winterthur.....	Fr. 50.00
Fr.L.Caspar 8404 Winterthur .....	Fr. 50.00
Hr.,L.Diethelm 8406 Winterthur.....	Fr. 50.00
Hr.F.Staub-Bächtold 8712 Seuzach .....	Fr. 30.00
Fr.E.wegmann 8408 Winterthur .....	Fr. 70.00
Fam.Schmid-Kindhauser 8404 Winterthur .....	Fr. 50.00
Hr.K.Schneeberger 8405 Winterthur.....	Fr. 100.00
Fr.H.Rosshuber-Wichser 8274 Tägerwilten.....	Fr. 20.00
Fr.A.Bähle-Bär 8472 Seuzach .....	Fr. 20.00
Adele Koller-Knüsli-Stiftung 8400 Winterthur .....	Fr. 5'000.00
Cammac Stiftung 8022 Zürich.....	Fr. 500.00
Hr.P.Nyffenegger 8405 Winterthur .....	Fr. 100.00
Fr.D.Leemann 8406 Winterthur .....	Fr. 70.00
Fr.R.Weiss 8409 Winterthur.....	Fr. 20.00
Fr.V.Diener Kahnt 8408 Winterthur.....	Fr. 70.00



Dr.med.O.Denzler 8400 Winterthur .....	Fr. 50.00
Hr.Dr.R.Diener-Vogel 8408 Winterthur.....	Fr. 50.00
Fr.D.Jost 8400 Winterthur.....	Fr. 100.00
Fr.E.Madlinger 8408 Winterthur .....	Fr. 50.00
Fr.G.Schuppiser 8409 Winterthur.....	Fr. 30.00
Fr.M.Kummrow Gafafer 8471 Oberwil(Dägerlen).....	Fr. 20.00
Anonym .....	Fr. 6'000.00
Fr.R.Blache 8406 Winterthur.....	Fr. 100.00
Hr.A.Haslimeier 8400 Winterthur.....	Fr. 50.00
<b>Total Spenden von Privaten .....</b>	<b>Fr. 17'690.00</b>

Ev.Ref.Kirchgemeinde 8406 Winterthur .....	Fr. 280.00
Ref. Kirchgemeinde 8442 Hettlingen.....	Fr. 504.80
Ev.Ref.Kirchgemeinde 8472 Seuzach (Kollekte 04.03.12).....	Fr. 460.00
Ev.Ref.Kirchgemeinde 8400 Winterthur-Stadt.....	Fr. 1'050.00
Ref. Kirchgemeinde Stammheim 8476 Unterstammheim .....	Fr. 300.00
Ref.Kirchengutsverwaltung 8408 Winterthur .....	Fr. 1'000.00
Ev.Ref. Kirchgemeinde 8540 Andelfingen.....	Fr. 300.00
Ref.Kirchengutsverwaltung 8475 Ossingen .....	Fr. 831.00
Ev.Ref.Kirchgemeinde Mattenbach 8400 Winterthur .....	Fr. 500.00
Ev.Ref.Kirchgemeinde Wülflingen 8408 Winterthur.....	Fr. 640.00
Evang.Ref.Kircgemeinde Töss 8406 Winterthur .....	Fr. 780.00
<b>Total Spenden von Kirchen .....</b>	<b>Fr. 6'646.40</b>

Spendentotal.....	Fr. 24'336.40
Trauerspenden .....	Fr. 4'127.00

---

**Total Spenden .....** **Fr. 28'463.40**

Ein herzliches Dankeschön an **Matthias Mettner**, für seine grosse Unterstützung und sein Entgegenkommen zugunsten unserer Vereinigung.

Wir danken sehr herzlich **Monika Hug**, die diesen Jahresbericht gestaltet und in die endgültige Form gebracht hat.

Ein grosses Danke geht auch an die **Gottlieber Spezialitäten**, **Herr D. Bachmann** und das **Restaurant Stella del Centro** in Winterthur, sie sind uns mit einem grosszügigen Rabatt auf ihren Dienstleistungen entgegengekommen.

# Information über die Vereinigung

Unsere Gesellschaft verfügt heute über medizinische Einrichtungen und Mittel, die eine optimale Versorgung der Kranken ermöglichen. Trotzdem gibt es immer wieder Situationen, die nicht befriedigen. Der schwerkranke und der sterbende Mensch braucht mehr als medizinische Betreuung.

- Persönliche Anteilnahme und die Vermittlung von Wärme und Geborgenheit
- Kleine Hilfeleistungen oder auch das blosse „bei-ihm-sein“
- Unterstützung und Entlastung der Bezugspersonen

Die geschulten Betreuerinnen und Betreuer unserer Vereinigung erbringen Hilfeleistungen auf freiwilliger Basis und sind eine Ergänzung zu den spitalexternen Organisationen. Sie können über unsere Einsatzzentrale stundenweise für Tageseinsätze und Nachtwachen angefordert werden. Die Betreuerin steht den Bezugspersonen entlastend zur Seite. (Wir übernehmen keine pflegerischen Arbeiten.) Viele pflegebedürftige und sterbende Menschen wünschen zu Hause gepflegt zu werden. Diesen Wunsch zu erfüllen ist unser Ziel.

Die Vereinigung arbeitet mit sozialen und medizinischen Institutionen zusammen, ist politisch und konfessionell neutral. Wir bieten nicht Hand zu aktiver Sterbehilfe.

Der Dienst unserer Betreuerinnen ist kostenlos. Für die Ausbildung und regelmässige Weiterbildung der ehrenamtlich tätigen Betreuerinnen so-

wie für den Betrieb der Einsatzzentrale entstehen Kosten, die wir mit freiwilligen Spenden und den Mitgliederbeiträgen decken können.

# Richtlinien und Einsatzkriterien

## Grundsätzliches

---

Wir bieten den Angehörigen und ihren chronisch Kranken, Schwerkranken und Sterbenden unsere Hilfe an, in Ergänzung zu den spitalexternen Diensten. Die Einsätze sind kostenlos. Die Betreuten können uns aber freiwillig mit einer Mitgliedschaft unterstützen. Bei einem Todesfall sind wir für die Erwähnung unserer Vereinigung in der Todesanzeige dankbar.

## Einsatzkriterien

---

Die Leiterin der Einsatzzentrale koordiniert die Einsätze. Sie klärt die Situation ab und vermittelt die erforderliche Hilfe durch eine Betreuerin.

## Einsatzdauer

---

Diese wird auf die Bedürfnisse des Patienten und seiner Angehörigen bzw. Bezugspersonen sowie auf die Verfügbarkeit von BetreuerInnen abgestimmt.

## Ausbildung der Betreuer/-innen

---

Die Betreuerinnen/die Betreuer absolvieren interne Aus- und Weiterbildungskurse. Wir bieten zudem Supervision an.

## Pflegeverrichtungen

---

Einfache Pflegeverrichtungen werden von den BetreuerInnen nach persönlicher Absprache übernommen. Auf Anfrage und bei Verfügbarkeit ist bei schweren Pflegefällen der Einsatz von Fachpersonen möglich.

## Betreuung und Begleitung

---

Die BetreuerInnen sind bestrebt, ein Vertrauensverhältnis zu den Kranken und ihren Bezugspersonen herzustellen.

## Einsatz- und Informationszentrale

---

Spitex-Dienste, Ärztinnen, Ärzte und Bezugspersonen von Pflegebedürftigen können unsere Betreuerinnen und Betreuer bei der Einsatzzentrale anfordern. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 079/776 17 12. Die Einsatzleiterin wird den Bedarf abklären und einen Einsatz organisieren.

# Statuten der VBK

## Statuten der VBK Vereinigung Begleitung Kranker Winterthur Andelfingen

Art. 1 Die Vereinigung Begleitung Kranker Winterthur Andelfingen mit Sitz in 8400 Winterthur ist ein politisch und konfessionell unabhängiger gemeinnütziger Verein.

Art. 2 Die Vereinigung stellt sich in der Region Winterthur Andelfingen folgende Aufgaben:

- a) Führung einer Organisation zur Begleitung Kranker in Ergänzung zu den Angehörigen durch ehrenamtlich tätige BetreuerInnen.
- b) Die Pflege bleibt Aufgabe des dafür speziell ausgebildeten Krankenpflegepersonals.

Art. 3 Mitglieder können natürliche und juristische Personen werden.

Die BetreuerInnen sind automatisch Mitglieder. Sie sind nicht beitragspflichtig.

Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand. Der Austritt kann jederzeit auf Jahresende erfolgen. Ein Mitglied, das gegen die Ziele und Interessen der Vereinigung verstösst, kann jederzeit durch den Vorstand ausgeschlossen werden.

Art. 4 Der jährliche Mitgliederbeitrag wird durch die Mitgliederversammlung festgelegt. Über die statutarischen Mitgliederbeiträge hinaus besteht keine persönliche Haftung der Mitglieder. Die BetreuerInnen nehmen keine finanzielle Entschädigung für ihre Einsätze an. Freiwillige Spenden kommen der Vereinigung zugute.

Art. 5 Die Mitgliederversammlung wird nach Bedarf einberufen. Die ordentliche Generalver-

sammlung findet im 1. Halbjahr statt. Die persönliche Einladung erfolgt mindestens 30 Tage im Voraus. Der Einladung ist die Traktandenliste beizufügen.

Die Generalversammlung

- genehmigt die Jahresrechnung
- wählt den Vorstand
- wählt die Präsidentin/den Präsidenten
- wählt den/die KassierIn
- wählt 2 RechnungsrevisorInnen

Die Generalversammlung kann grundsätzlich Beschlüsse über die Tätigkeit der Vereinigung fassen. Eine außerordentliche Generalversammlung kann auf Anordnung des Vorstandes oder auf schriftliches Begehren von mindestens 1/5 der Mitglieder einberufen werden.

Art. 6 Der Vorstand ist ehrenamtlich tätig. Er konstituiert sich selbst und regelt die Zeichnungsberechtigung. Er führt die Geschäfte der Vereinigung und vertritt diese nach außen. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Vorstandsmitglieder anwesend ist. Der Vorstand hat Finanzkompetenz im Rahmen des Budgets. Der Vorstand bereitet Geschäfte und Wahlen zuhanden der Generalversammlung vor und führt deren Beschlüsse aus.

Art. 7 Die RechnungsrevisorInnen prüfen die Jahresrechnung und erstatten Bericht zuhanden der Generalversammlung.

Art. 8 Für eine Statutenänderung ist ein einfaches Mehr der an der Mitgliederversammlung

# Adressen von verwandten Institutionen

Anwesenden erforderlich. Statutenänderungen sind der Traktandenliste beizufügen.

Für die Auflösung der Vereinigung ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit der an der Mitgliederversammlung Anwesenden erforderlich.

Art. 9 Das bei einer Auflösung vorhandene Vermögen ist einer Institution mit ähnlicher Zweckbestimmung zuzuführen.

Art. 10 Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen von Art. 60 ff ZGB.

Diese Statuten ersetzen diejenigen vom 4. Juli 2002.

Winterthur, 21. Mai 2012

Die Präsidentin  
Yvonne Hug

Die Aktuarin  
Marlies Rüegg

Zürcher Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker (ZVBS)  
8000 Zürich, Tel. 079/670 51 50  
[www.zvbs.ch](http://www.zvbs.ch)

Vereinigung zur Begleitung  
Schwerkranker Zürcher Oberland  
Postfach, 8620 Wetzikon  
Tel. 079/691 66 67  
[www.vbszo.ch](http://www.vbszo.ch)

Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker  
Schaffhausen und Umgebung  
Postfach 679, 8201 Schaffhausen  
Tel. 052/625 20 18  
[www.vereinigungsh.ch](http://www.vereinigungsh.ch)

Verein wabe Limmattal  
Sägestrasse 21, 8952 Schlieren  
Telefon 044/730 28 07  
[www.wabe-limmattal.ch](http://www.wabe-limmattal.ch)

Ambulanter Hospizdienst Thurgau  
Industriestr. 21, 8500 Frauenfeld  
Tel. 052/728 89 69  
[www.hospizdienst-thurgau.ch](http://www.hospizdienst-thurgau.ch)

Rufnetz Rafzerfeld  
Gupfenweg 6, 8193 Eglisau  
Tel. 079/813 08 72  
[rufnetz\\_rafzerfeld@gmx.ch](mailto:rufnetz_rafzerfeld@gmx.ch)

# Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Vereinigung unterstützen

-> mit einer Spende    -> mit ihrer Mitgliedschaft

Jahresbeiträge:

Fr. 30.00 für Einzelpersonen

Fr. 50.00 für Paare

Fr. 100.00 für juristische Personen

oder

- mit aktiver Mitarbeit als freiwillige Betreuerin oder freiwilliger Betreuer.

Falls Sie sich für eine der drei Möglichkeiten interessieren, benutzen Sie bitte den Anmeldetalon unten.  
Wir sind Ihnen für Ihre Unterstützung sehr dankbar.



## Anmeldetalon

Name .....

Vorname .....

### Ich möchte eine Spende überweisen.

Bitte senden Sie mir einen Einzahlungsschein oder  
Einzahlung auf PC 34-108024-5

Strasse .....

### Ich melde mich als Mitglied an:

Ort .....

Einzelperson

Telefon .....

Paare

Datum & Unterschrift .....

Juristische Person

Ich möchte als freiwillige  
Betreuerin bzw. freiwilliger  
Betreuer mitarbeiten.

Bitte senden an:  
VBK Vereinigung Begleitung Kranker  
Winterthur Andelfingen  
Postfach 2489, 8401 Winterthur  
Info@begleitung-kranker.ch





**VBK**

Vereinigung Begleitung Kranker  
Winterthur-Andelfingen